

Erstellt: Donnerstag, 28. November 2019 18:41

Geschrieben von: Max Schulze

Zugriffe: 11487

SG Weh-Su-Var – VSG Hassel/Eystrup (2:3)

Am 23.11.2019 traf die SG Wehrbleck/Sulingen/Varrel im zweiten Spiel des Heimspieltags auf die VSG Hassel/Eystrup. Der Spitzenreiter hatte zuvor noch keinen Satz abgegeben, weshalb die Zuschauer ein spannendes Spitzenspiel erwarten konnten. Die Sulinger hatten ebenfalls noch kein Spiel verloren und wollten den Gästen wenigstens einen Satz abnehmen.

Im ersten Satz begannen Tammo Schulze und Kai Dove auf der Stellerposition, die Mittelblocker Jannik Reinke und Florian Nitsch soweit im Außenangriff Eduard Weimar und Max Schulze. Desweiteren standen Julian Reimann, Jannick Kolloge, Marc Nordloh und Spielertrainer Frank Witte zur Verfügung. Die Vertretung aus Hassel kam zu Beginn nicht mit den starken Aufschlägen von Tammo Schulze zurecht, dessen Serie sie erst durch eine Auszeit beenden konnten (2:8). Die Hausherren spielten jedoch weiterhin sehr konzentriert, machten kaum Eigenfehler und fanden vielseitige Möglichkeiten, die Gäste in Bedrängnis zu bringen. Bei der zweiten Auszeit der VSG war der Abstand schon zweistellig (7:17). Den Satz ließen sich die Sulestädter nicht mehr nehmen und gewannen ihn mit 25:14. Das Ziel war erreicht, aber man merkte, dass eindeutig mehr drin war. Somit wollte man den Hasselern die erste Niederlage der Saison zufügen.

Da alles gut geklappt hat, beließ man es bei der Aufstellung des ersten Satzes und wieder fand die Heimmannschaft besser ins Spiel. Starke Annahmen und intelligente Angriffe führten zu einem Zwischenstand von 12:3 für Sulingen. Eine Auszeit (16:11) verhinderte, dass die Gäste besser ins Spiel kommen, und es wurden einige Kleinigkeiten angesprochen, die es noch zu verbessern galt. Man konnte den Vorsprung wieder etwas ausbauen und gewann auch den zweiten Satz mit 25:18. Jetzt war der Weg zum Sieg nicht mehr weit.

Es wurde wie in den Sätzen zuvor aufgestellt, denn die SG wollte entgültig den Deckel drauf machen. Der Satz startete anders als erwartet. Schnell lief man einem knappen Rückstand hinterher. Im sechsten Satz des Tages ließ allmählich die Konzentration und Muskelkraft der Hausherren nach. Erst nach zwei Auszeiten (4:6 und 11:15) konnte man wieder den Anschluss finden, sodass auch die Gäste eine Auszeit nahmen (17:17). Julian Reimann wurde für Florian Nitsch ein- und wieder zurückgewechselt, um den Rhythmus der VSG Hassel/Eystrup zu unterbrechen. In der Endphase des Satzes setzten sich jedoch die Gäste durch und gewannen den Satz mit 25:20.

Die SG Weh/Su/Var wollte unbedingt das Tie-Break verhindern und den vierten Satz gewinnen. Die Anfangsaufstellung blieb gleich, Julian Reimann und Jannick Kolloge wurden im Laufe des Satzes eingewechselt. Im Gegensatz zu den ersten beiden Sätzen waren die Aufschläge nicht mehr wirksam, die Angriffe zu eintönig und die Annahme zu ungenau. Außerdem zogen die Gäste ihr aggressives Angriffsspiel erfolgreich

Spielbericht 1. Herren – VSG Hassel/Eystrup (23.11.2019)

Erstellt: Donnerstag, 28. November 2019 18:41

Geschrieben von: Max Schulze

Zugriffe: 11487

durch, dem die Sulingen wenig entgegenzusetzen hatten. Der Rückstand war früh eindeutig. Auszeiten beim Stand von 2:7 und 8:20 waren wirkungslos und der Satz ging mit 25:12 an die Mannschaft aus Hassel. Es ging zum zweiten Mal in der Saison für die Sulinger ins Tie-Break. Zunächst waren beide Mannschaften gleich auf, letzte Reserven wurden mobilisiert. Zum Seitenwechsel führten die Sulinger mit 8:7. Danach kam der Leistungseinbruch, denn man verlor den fünften Satz und somit das Spiel mit 15:9.

Einerseits ist die Leistung aus den ersten beiden Sätzen sehr lobenswert, die Eigenfehlerquote konnte extrem niedrig gehalten werden, was so oft im Training geübt wurde. Auch das Ziel, einen Satz zu gewinnen wurde erreicht und man konnte sogar einen Punkt holen. Andererseits war mehr möglich. Nachdem die ersten beiden Sätze doch recht eindeutig gewonnen wurden, hätte man den Schwung in den dritten Satz mitnehmen müssen. Wie schon häufig in dieser Saison war es wieder der dritte Satz, den man abgab, obwohl man zuvor zwei Sätze sehr konzentriert und sicher gespielt hatte.